

Protokoll

Der 121. ordentlichen Generalversammlung der Rieter Holding AG vom 18. April 2012

Ort: Eulachhallen, Wartstrasse 73, Winterthur

Zeit: 16.30 Uhr

Traktanden:

1. Vorlage des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2011 sowie Berichte der Revisionsstelle.
2. Konsultativabstimmung zum Entschädigungsbericht 2011
3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung
4. Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns und Ausschüttung einer Dividende aus Kapitaleinlagereserven
5. Wahlen in den Verwaltungsrat
 - 5.1. Dr. Jakob Baer
 - 5.2. Michael Pieper
 - 5.3. This E. Schneider
 - 5.4. Hans-Peter Schwald
 - 5.5. Peter Spuhler
6. Wahl der Revisionsstelle
7. Statutenänderung: Schaffung genehmigtes Kapital

Erwin Stoller, Präsident des Verwaltungsrats, eröffnet um 16:30 Uhr die 121. ordentliche Generalversammlung der Rieter Holding AG und heisst die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre willkommen. Er begrüsst ebenfalls die Pressevertreter, die Herren Urs Honegger und Nicolas Mayer von PricewaterhouseCoopers AG als Vertreter der Revisionsstelle, sowie den Notar Stefano Masciadri vom Notariat Winterthur-Wülflingen, der zu Traktandum 7. (Statutenänderung) eine öffentliche Urkunde aufnehmen wird.

Der Verwaltungsrat ist vollständig anwesend.

Als Stimmzähler ernennt der Vorsitzende Truls Toggenburger, Winterthur, und Michael Domisen, Winterthur. Ebenfalls begrüsst er den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, Herrn Rechtsanwalt Ulrich B. Mayer, Zürich.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Versammlung statuten- und gesetzeskonform eingeladen worden ist. Den Namenaktionären wurde am 26. März 2012 die Traktandenliste mit den Anträgen des Verwaltungsrates sowie die Kurzfassung des Geschäftsberichts 2011 mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung zugestellt. In der Einladung wurde auch darauf hingewiesen, dass die Aktionäre den Geschäftsbericht 2011, die Jahres- und Konzernrechnung, den Entschädigungsbericht, sowie die Berichte der Revisionsstelle am Sitz der Gesellschaft einsehen konnten und der Geschäftsbericht auch auf der Rieter Homepage veröffentlicht wurde. Anträge zur Traktandenliste sind seitens der Aktionäre keine eingegangen. Mit Inserat vom 26. März 2012 im Schweizerischen Handelsamtsblatt wurden Datum und Traktandenliste ebenfalls bekannt gegeben. Das Protokoll der 120. ordentlichen Generalversammlung vom 13. April 2011 ist ordnungsgemäss unterzeichnet, vom Verwaltungsrat abgenommen und zur Einsichtnahme durch die Aktionäre aufgelegt worden. Die Versammlung ist für die vorliegenden Traktanden beschlussfähig. Gegen diese Feststellungen werden von den Versammlungsteilnehmern keine Einsprüche erhoben. Das Protokoll der Generalversammlung wird von Herrn Thomas Anwander, Sekretär des Verwaltungsrates, geführt.

Traktandum 1:

Vorlage des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2011 sowie Berichte der Revisionsstelle

Erwin Stoller und Joris Gröflin kommentieren die Entwicklung des Gesamtkonzerns und machen ergänzende Ausführungen zum Jahresbericht. Die Referate von Erwin Stoller und Joris Gröflin werden von der Versammlung mit Beifall aufgenommen und liegen dem Protokoll im Wortlaut als Anhang bei. Die Revisionsstelle hat den Vorsitzenden informiert, dass sie keine zusätzlichen Bemerkungen zum Revisionsbericht hat. Anschliessend gibt der Vorsitzende die ihm bis anhin gemeldete Präsenz bekannt, wonach 650 Aktionäre, insgesamt 2'453'798 Stimmen vertreten. Von diesen werden 0 durch sogenannte Depotvertreter, 660'872 durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter und 254'109 Stimmen durch den Organvertreter der Gesellschaft vertreten. Das absolute Mehr beträgt 1'226'900 Stimmen, die 2/3 Mehrheit 1'635'866.

Herr Walter Grob regt an, in Zukunft die Generalversammlung von Rieter und Autoneum am gleichen Tag durchzuführen. E. Stoller antwortet, dass der Verwaltungsrat das Anliegen wohlwollend prüfen werde und die Frage auch mit Autoneum aufnehmen werde.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen und keine Anträge gestellt werden, genehmigt die Versammlung mit 2'430'212 Ja-Stimmen, 1'129 Nein-Stimmen und 3'133 Enthaltungen den Jahresbericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung 2011.

Traktandum 2

Konsultativabstimmung zum Entschädigungsbericht 2011

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen und keine Anträge gestellt werden, genehmigt die Versammlung im Sinne einer Konsultativabstimmung mit 2'001'725 Ja-Stimmen, 438'005 Nein-Stimmen und 14'749 Enthaltungen den Entschädigungsbericht 2011.

Traktandum 3

Entlastung des Verwaltungsrates und der Konzernleitung

Die Versammlung beschliesst auf Antrag des Verwaltungsrates mit 985'377 Ja-Stimmen, 4'652 Nein-Stimmen und 6'565 Enthaltungen, dem Verwaltungsrat und der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung zu erteilen.

Traktandum 4

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns und Ausschüttung einer Dividende aus Kapitaleinlagereserven

Herr Hermann Struchen erkundigt sich, ob die Mehrjahresübersicht im Geschäftsbericht inklusive der Automotive Division sei oder ob die Zahlen angepasst wurden. Er stellt fest, dass 2007 der Aktienkurs über 700.- CHF betragen habe, im 2009 bis auf CHF 95.- gefallen sei und heute doch wieder rund CHF 150.- betrage. Nachdem während dreier Jahren keine Dividende bezahlt wurde, sei es erfreulich, dass heute wieder die Ausschüttung einer Dividende beantragt wird. Bei einer angestrebten Ausschüttungsquote von 30% und einem Gewinn pro Aktie von CHF 25.86 hätte die Dividende aber CHF 7.75 betragen sollen. Er erkundigt sich zudem zum Betrag der Kapitaleinlagereserven. Herr Struchen lobt die Musik und wünscht, dass diese auf alle Fälle beibehalten wird.

Erwin Stoller erläutert, dass es die Absicht des Verwaltungsrates sei, nachhaltig eine konstante Dividende auszahlen zu können. Da bei einer Zahlung aus den Kapitaleinlagereserven keine Verrechnungsteuer anfällt, ist die diesjährige Dividende sogar leicht höher als ein Drittel des Gewinns pro Aktie abzüglich Verrechnungssteuer. Der ursprüngliche Betrag der Kapitaleinlagereserven beträgt 129, 4 Mio. CHF nach Auszahlung der diesjährigen Dividende im Umfang von 28 Mio. CHF verbleiben noch 101,4 Mio. CHF.

Die Musik wird selbstverständlich beibehalten.

Die Versammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Bilanzgewinns und Ausschüttung einer Dividende von CHF 6.- pro Namenaktie aus Kapitaleinlagereserven zu mit 2'451'402 Ja-Stimmen, 565 Nein-Stimmen und 2'512 Enthaltungen

Traktandum 5

Wahlen in den Verwaltungsrat

5.1 Dr. Jakob Baer

Die Versammlung wählt Dr. Jakob Baer mit 2'400'339 Ja-Stimmen, 43'966 Nein-Stimmen und 10'174 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von 3 Jahren.

5.2 Michael Pieper

Die Versammlung wählt Michael Pieper mit 2'286'682 Ja-Stimmen, 159'507 Nein-Stimmen und 8'290 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von 3 Jahren.

5.3 This E. Schneider

Die Versammlung wählt This E. Schneider mit 2'279'894 Ja-Stimmen, 156'382 Nein-Stimmen und 18'203 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von 3 Jahren.

5.4 Hans-Peter Schwald

Die Versammlung wählt Hans-Peter Schwald mit 2'237'921 Ja-Stimmen, 207'032 Nein-Stimmen und 9'526 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von 3 Jahren.

5.5 Peter Spuhler

Die Versammlung wählt Peter Spuhler mit 2'295'266 Ja-Stimmen, 154'892 Nein-Stimmen und 4'321 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von 3 Jahren.

Traktandum 6

Wahl der Revisionsstelle

Der Vorsitzende schlägt der Versammlung vor, die PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, als Revisionsstelle für das laufende Geschäftsjahr 2012 zu bestätigen. Die Revisionsstelle hat vorgängig dem Vorsitzenden erklärt, dass sie bereit ist, das Mandat anzunehmen.

Nachdem keine Einwände erhoben werden, wählt die Versammlung PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, als Revisionsstelle für das laufende Jahr 2012 mit 2'441'551 Ja-Stimmen, bei 5'501 Nein-Stimmen und 7'427 Enthaltungen.

Traktandum 7

Statutenänderung

Die Versammlung beschliesst auf Antrag des Verwaltungsrates mit 2'362'679 Ja-Stimmen, 30'091 Nein-Stimmen und 61'709 Enthaltungen die Schaffung eines genehmigten Kapitals und dementsprechend den §3a neu wie folgt in die Statuten aufzunehmen:

§ 3a

1. „Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit bis zum 18. April 2014 das Aktienkapital im Maximalbetrag von CHF 2'500'000.00 durch Ausgabe von höchstens 500'000 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 5.00 zu erhöhen. Erhöhungen in Teilbeträgen sind gestattet.
2. Zeichnung und Erwerb der neuen Aktien sowie jede nachfolgende Übertragung der Aktien unterliegen den Beschränkungen von §4.
3. Der Verwaltungsrat legt den Ausgabebetrag, die Art der Einlagen, den Zeitpunkt der Ausgabe, die Bedingungen der Bezugsrechtsausübung und den Beginn der Dividendenberechtigung fest. Dabei kann der Verwaltungsrat neue Aktien mittels Festübernahme durch eine Bank oder einen Dritten und anschliessendem Angebot an die bisherigen Aktionäre ausgeben. Der Verwaltungsrat ist sodann ermächtigt, den Handel mit Bezugsrechten zu beschränken oder auszuschliessen. Nicht ausgeübte Bezugsrechte kann der Verwaltungsrat verfallen lassen, er kann diese bzw. Aktien, für welche Bezugsrechte eingeräumt, aber nicht

ausgeübt werden, zu Marktkonditionen platzieren oder anderweitig im Interesse der Gesellschaft verwenden.

4. Der Verwaltungsrat ist ferner ermächtigt, das Bezugsrecht der bisherigen Aktionäre zu beschränken oder aufzuheben und Dritten zuzuweisen, im Falle der Verwendung der Aktien:
- (a) für die Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen oder für die Finanzierung oder Refinanzierung solcher Transaktionen oder die Finanzierung von neuen Investitionsvorhaben der Gesellschaft; oder
 - (b) zum Zwecke der Erweiterung des Aktionärskreises in bestimmten Finanz- oder Investoren-Märkten, zur Beteiligung von strategischen Partnern, oder im Zusammenhang mit der Kotierung der Aktien an inländischen oder an ausländischen Börsen."

Dieser Beschluss hat der Notar Stefano Masciadri in einer öffentlichen Urkunde festgehalten.

Walter Grob stellt fest, dass der Entschädigungsbericht im Vergleich zu den anderen Traktanden deutlich weniger Zustimmung bei den Aktionären gefunden hat. Er fordert den Verwaltungsrat auf, die Gründe dafür zu analysieren. E. Stoller antwortet, dass es offenbar gewisse Opposition gegen das Doppelmandat Präsident des Verwaltungsrates und CEO gebe. Wie dem Geschäftsbericht entnommen werden kann, arbeitet der Verwaltungsrat an einer entsprechenden Lösung.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, erklärt der Vorsitzende die Versammlung als geschlossen und lädt die Teilnehmer zum Apéro in der Halle nebenan ein.

Schluss der Generalversammlung 17.52 Uhr

Der Vorsitzende:



Erwin Stoller

Der Protokollführer:



Thomas Anwänder

Anhang

Referat Erwin Stoller

Referat Joris Gröflin